

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Im Gesellschaftsjahr 2025 fand unter Beteiligung der SGSS folgende Tagung statt:

Aris Fioretos. Lektüren aus dem Versehenlaboratorium. Organisiert von Klaus Müller-Wille und Irina Hron. Universität Zürich 7.-9. April 2025.

Vorträge

Clemens Räthel (Universität Greifswald): Love, love, peace, peace! Schweden als ESC-Gastgeber (Universität Basel, 18.3.25); Ruth Sindt (CAU Kiel): Vifanord – die virtuelle Fachbibliothek Nordeuropa (Universität Zürich, 19.3.25 / Universität Basel, 20.3.25); Barbara Weber: Werkstattgespräch zu *Hedda Gabler* (Universität Zürich, 21.3.25); Bastian Kraft: *Die Meerjungfrau*. Werkstattgespräch mit Alexia Panagiotidis (Universität Zürich, 25.3.25); Guðrún Nordal (Árni Magnússon-Institut, Reykjavík): 1103-1152: The Danish Period in Medieval Iceland (Universität Zürich, 9.4.25); Pirkko Saisio: Das rote Buch der Abschiede (Universität Zürich, 22.5.25); Sheryl McDonald (Universität Kopenhagen): From ambátt to meykóngr: A Spectrum of Female Experience in *Nítida saga* (Universität Zürich, 5.11.25); Tina Flecken: Ásta Sigurðardóttir übersetzen (Universität Zürich, 16.12.25); Tina Flecken: Übersetzen aus dem Isländischen. Erfahrungen aus dem Literaturbetrieb (Universität Zürich, 17.12.25).

Publikationen

Die Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien (SGSS) gibt im Narr Francke Attempto Verlag, Tübingen, die Schriftenreihe *Beiträge zur Nordischen Philologie* (BNPh) heraus. Im letzten Jahr ist ein Band erschienen:

Friederike Richter: *Die Prosa-Edda auf Papier. Neuschreiben und Rezeption in illuminierten Handschriften der Frühen Neuzeit*. Beiträge zur nordischen Philologie. Beiträge zur Nordischen Philologie 74. Tübingen: Narr 2025.

BNPh-Bände sind seit Juli 2020 digital verfügbar über das Portal E-periodica, das von der ETH betreut wird (<https://www.e-periodica.ch/>). Für die publizierten Bände wurde mit dem Verlag eine Sperrfrist von 12 Monaten vereinbart.

Forschungsprojekte

An der Universität Basel ist das SNF/DFG-Weave-Projekt *Nachhallende Netzwerke* angesiedelt (Projektleitung Prof. Dr. Lena Rohrbach). Die Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich und das Seminar für Nordistik der Universität Basel sind weiterhin in ein internationales Forschungsnetzwerk zum Thema *Nordic Memory Studies* eingebunden.

Ausbildung

Die SGSS beteiligt sich über die Abteilungen für Nordistik/Skandinavistik an den Universitäten Basel und Zürich regelmässig an nationalen und internationalen Graduiertenkursen. Im Sommer 2025 fand eine von SGSS-Vorstandsmitgliedern organisierte Studienexkursion nach Norwegen statt.

Information

Die SGSS gibt jeweils im Oktober und März das *Bulletin Skandinavistik. Mitteilungsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien* heraus. Es informiert über die Aktivitäten der Gesellschaft und andere Veranstaltungen und Ereignisse in der schweizerischen und internationalen Skandinavistik.

2. Kooperationen und internationale Beziehungen

Viele Aktivitäten der SGSS sind eng mit den wissenschaftlichen Netzwerken und Kooperationen verknüpft, welche die Abteilungen für Nordistik/Skandinavistik in Basel und Zürich mit Instituten in Skandinavien pflegen. Neben dem engen Kontakt zum Centre for Scandinavian Studies in Lund und Kopenhagen, in deren Leitungsgremium Mitglieder der SGSS tätig sind, sind unter anderem Kontakte zum Centre for Medieval Studies (Universität Bergen), dem Institutt for lingvistiske og nordiske studier (Universität Oslo), der Arnemagnäanischen Sammlung in Reykjavík sowie zum Hans Christian Andersen Center (Syddansk Universität Odense) weiter aufrechterhalten worden.

3. Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Die von der SGSS durchgeführten Tagungen und Vorträge sind öffentlich zugänglich. Sie sind auch auf der Website der SGSS einsehbar.

Mitglieder der SGSS beteiligten sich im Berichtsjahr an mehreren Lesungen skandinavischer Autor:innen, die in der Schweiz organisiert wurden. Im Jahr 2024 waren dies Lesungen von Tomas Espedal (20.3.), Jessica Schiefauer (8.5 und 9.5.), Maria Navarro Skaranger (12.5. und 13.5.), Pirkko Saisio (21.5. und 22.5.), Caspar Eric (11.11. und 12.11.).

Lena Rohrbach